

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 9. Oktober 1980

Nummer 41

Altweibersommer

(W.S.) Alljährlich stellt er sich ein, der Altweibersommer. So wird seit dem Jahre 1800 die Schönwetterperiode genannt, die sich fast regelmäßig Ende September oder Anfang Oktober in unseren Breiten einstellt. Sie heißt in Nord- und Mittelamerika Indianersommer.

Der Altweibersommer kann tagelang, ja selbst auch wochenlang andauern. Er bringt noch herrliches und warmes Wetter; er bringt auch noch die goldene Sonne, zum Abschied von der schönen Jahreszeit.

Noch einmal glüht es in diesen Tagen auf, noch einmal liegt die Sonne über der farbfrohen Natur, die sie mit vollen Händen schenkt. Es leuchten und brennen dann die Wälder mit ihrem bunten herbstlichen Blätterschmuck. Es sind beglückende Tage, die uns beschert werden. Man mag gar nicht so recht an den Herbst glauben, in dem wir uns doch eigentlich befinden. Es ist wie ein rasches Aufatmen vor dem Winter, das die Menschen erfrischt, die sich noch nicht von den schönen Sommertagen trennen können und nicht auf sie verzichten wollen, zumal die rauen Herbstwinde noch ruhen.

Altweibersommer schwebt durch die Lüfte. Es sind Spinnfäden, die von verschiedenen, meist jugendlichen Spinnen zur Herbstzeit ausgestoßen werden und an ihnen hängen. Sie weben sich ein, diese feinen Fädchen, in die Haare, bedecken Gesicht und Hände, man wehrt sich vergebens vor ihnen, sind sie doch überall.

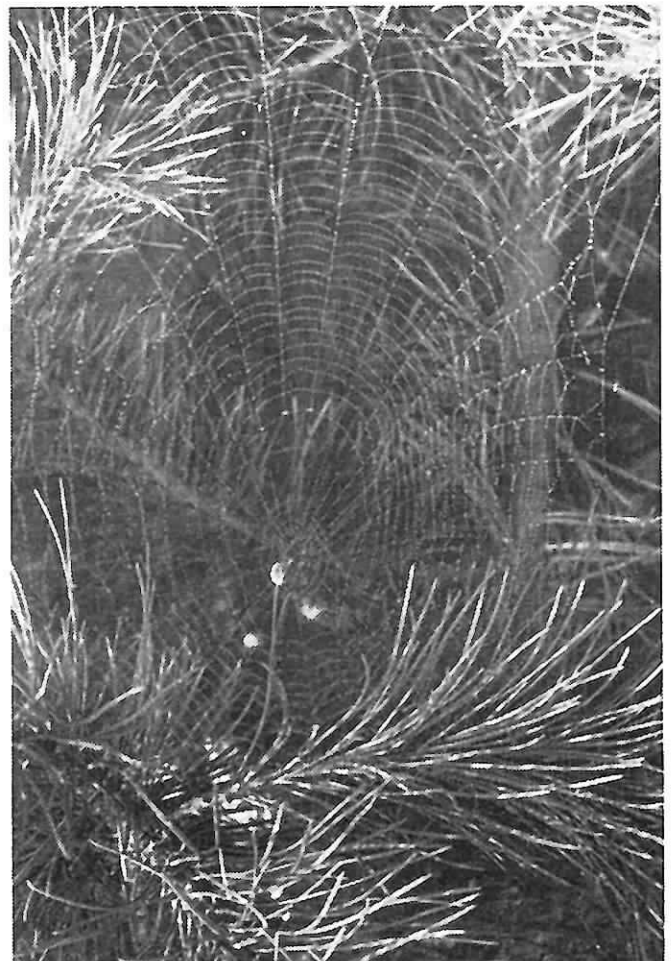
Vom leichten Wind davongetragen, durchziehen die Fäden die Luft, und schließlich läßt sich auch die Spinne von ihnen forttragen.

Der Volksglaube hält den Altweibersommer für ein Gespinnst der Elfen, der Zwerge – schwedisch drwärgsnät = Zwergennest – mythischen Spinnerinnen – Frau Holle – oder der Jungfrau Maria – Marienseide, Liebfrauenfäden – französisch fils de la Vierge, niederländisch mariendradjes.

Wie schon kurz erwähnt, heißt diese Schönwetterperiode in Mittel- und Nordamerika Indianersommer. Sie wird so genannt, weil die Indianer diese schöne Zeit noch zur Jagd nutzen konnten. Sie erlegten dann

das Wild, trockneten das Wildbret an der Sonne und hatten so wertvollen Dauerproviant für die harte Jahreszeit.

Laßt uns also den Altweibersommer genießen, nutzen wir die schönen Tage, die uns die Natur noch einmal beschert.



Kirmes in Dagobertshausen 1980

Die Kirmes 1980 in Dagobertshausen findet am 11., 12. und 13. Oktober 1980 im Saal des Gasthauses "Zum Adler" statt.

Am Sonntag, dem 13. Oktober, wird um 14.30 Uhr, der traditionelle Festzug durch das Dorf ziehen.

Es spielt die allseits bekannte und beliebte Stimmungskapelle "THE MEMORY'S".

Die Kirmesburschen freuen sich auf Ihren Besuch.

JU Malsfeld zu Partnerschaftstreffen in Neustadt/Wied

Zu einem Partnerschaftstreffen hielten sich etwa 20 Jugendliche der Gemeinde Malsfeld bei der befreundeten JU-Gruppe in Neustadt-Wied auf.

Die Verbandsgemeinde Neustadt/Wied liegt in einem Weinbaugbiet zwischen Bonn und Koblenz. Sie besteht aus 60 Orten und hat insgesamt ca. 20 000 Einwohner.

Nach der Ankunft am Freitagabend hatten die Malsfelder bei einem Grillabend Gelegenheit, die Mitglieder der Ju Neustadt kennenzulernen, wobei unter anderem politische Erfahrungen ausgetauscht wurden.

Am folgenden Tag fand eine Busfahrt zum Freilichtmuseum Kommern statt, wo Häuser, Gehöfte und Arbeitsgeräte aus verschiedenen Zeitabschnitten dieser Gegend zu sehen waren. Weiter ging die Fahrt zum Nürburgring, wo sich die beiden Gruppen einen Probelauf ansahen. Am Nachmittag wurde das Winzerfest in Linz am Rhein besucht. Hierbei handelt es sich um ein Volksfest, das auch von vielen Auswärtigen besucht wird.

Am letzten Tag wurde das neue Rathaus der Verbandsgemeinde besichtigt, wobei der Bürgermeister über die kommunalpolitischen Gegebenheiten berichtete. Auf das Abwasserproblem angesprochen schilderte er die Finanzierungsgrundlage für Abwasserbeseitigungsanlagen in Rheinland/Pfalz. Die Malsfelder waren überrascht als sie hörten, daß sich das Land mit einem Kostenanteil von 80 % am Bau von Kläranlagen und dem Ausbau von den Abwassernetzen beteiligt.

Vor dem Rathaus tauschten die Vorsitzenden der beiden JU Gruppen Präsenten aus.

Seinen Ausklang fand das Treffen bei einem Mittagessen und einem anschließend gemütlichen Beisammensein. Der Vorsitzende der JU Malsfeld Bodo Riemenschneider erklärte, daß die Beziehungen zwischen den beiden Gruppen weiter ausgebaut werden sollten und nahm dies zum Anlaß die Neustädter zu einem Gegenbesuch vom 10. - 12. Oktober 1980 nach Malsfeld einzuladen. Es steht unter anderem eine Besichtigung der Zonengrenze auf dem Programm, um den Neustädtern die innerdeutsche Wirklichkeit vor Ort zu zeigen.

Versteigerung des gemeindeeigenen Obstes im Ortsteil Malsfeld

Das Obst der gemeindeeigenen Obstbäume im Ortsteil Malsfeld wird am Samstag, dem 11. Oktober 1980 gegen Meistgebot versteigert.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus.

Malsfeld, den 26. September 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
Bürgermeister

Versteigerung des gemeindeeigenen Obstes im Ortsteil Sipperhausen

Das Obst der gemeindeeigenen Obstbäume des OT Sipperhausen wird am Samstag, dem 11. Oktober 1980, um 14.00 Uhr, gegen Meistgebot versteigert.

Treffpunkt: Bushaltestelle

Malsfeld, den 1. Oktober 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
Bürgermeister

Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Seit April 1980 werden vom Versorgungsamt Kassel Sprechtag durchgeführt, die sich bestens bewährt haben und auf volles Interesse gestoßen sind.

Es ist nun beabsichtigt, auch die Kriegs- Schwerbeschädigten- und Schwerbehindertenausweise, deren Gültigkeit Ende 1980 abläuft, an diesen Sprechtagen zu verlängern.

Dazu ist es aber notwendig, daß der Ausweisinhaber mindestens 8 Tage vor dem Sprechtag seinen Wunsch auf Ausweisverlängerung dem Versorgungsamt Kassel auf einer Vormerkkarte mitteilt.

Dies ist deshalb notwendig, damit zum Sprechtag die angelegte Schwerbehindertenaakte mitgebracht werden kann.

Es ist damit beabsichtigt, den Bürgern der Gemeinde den Weg nach Kassel zu ersparen und zugleich auch zu erreichen, daß der Ausweis sofort wieder zur Verfügung steht. Die genannten Vormerkkarten sind bei der hiesigen Gemeindeverwaltung, Elfershäuser Str. 4, Zimmer 7, erhältlich.

Selbstverständlich bleiben die Sprechtag beim Versorgungsamt Kassel unverändert bestehen.

Jeden 2. Dienstag im Monat finden in Homberg/Efze - Kreisverwaltung Zimmer 31 - von 10.00 bis 18.00 Uhr, ebenfalls Sprechtag statt.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat Oktober 1980

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Borken (Hessen) Rathaus
am Donnerstag, dem 9.10.1980,
Homberg (Efze) Ludwig-Mohr- Str. 29
jeden Montag und Freitag,

jeweils von 8.30 bis 12,00 Uhr statt.

NOTRUF

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden
donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-
debücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Eifershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in
Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

NOTRUF

NOTRUF	Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN	Tel. 8031
DRK MELSUNGEN	Tel. 2000

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließungen

Am 18. September 1980
Herr Dieter Joachim Mosebach wohnhaft in Malsfeld, Linden-
str. 2 und Fr. Anita Brassel, wohnhaft in Malsfeld, Lindenstr. 2

Am 18. September 1980
Herr Heinz Ernst Joachim Vockeroth, wohnhaft in Malsfeld,
Beiseförther Str. 11 und Fr. Bärbel Elfriede Elisabeth Bierach,
wohnhaft in Melsungen, Kesselberg 17

Am 25. September 1980
Herr Volker Kinscher, wohnhaft in Alheim, Bergstr. 8
und Fr. Isolde Gerda Wenderoth, wohnhaft in Malsfeld-
Mosheim, Ringstr. 2

Am 25. September 1980

Herr Volker Erich Georg Komiske, wohnhaft in Felsberg-Heß-
lar, Melgershäuser Str. 1 und Fr. Gudrun Gerlinde Harbusch,
wohnhaft in Malsfeld-Beiseförth, Malsfelder Str. 1

Sterbefälle

Am 28. September 1980

Frau Anna Gertrud Wernhardt, geb. Rudolph aus Malsfeld-
Beiseförth, Bergstr. 14

WIR GRATULIEREN

Zum 77. Geburtstag

Frau Elisabeth Hildebrandt, Malsfeld, Grüne Str. 10
geb. am 10.10.1903

Zum 81. Geburtstag

Frau Frieda Bösenberg, Malsfeld-Beiseförth, Beisegrund 3
geb. am 11.10.1899

Zum 80. Geburtstag

Herrn Heinrich Schaller, Malsfeld, Gartenstr. 8
geb. am 13.10.1900

Zum 78. Geburtstag

Herrn Konrad Bernhardt, Malsfeld-Eifershausen, Rosenstr. 4
geb. am 13.10.1902

Zum 77. Geburtstag

Herrn Karl Dittmar, Malsfeld-Beiseförth, Amselweg 19
geb. am 15.10.1903

Zum 77. Geburtstag

Frau Erika Dittmar, Malsfeld-Beiseförth, Amselweg 19
geb. am 15.10.1903

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 11., 12. Okt. 1980 (v. Samstag 14.00
Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem 15. Okt.
1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag, 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 11., 12. Okt. 1980 ist

ZA Engert, Melsungen, Am Markt 4
Tel. 05661/2047

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 11., 12. Okt. 1980 ist die

AESFULAP-APOTHEKE, Melsungen,
Bahnhofstr. 17, Tel. 05661/6028

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MOSHEIM

12.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst

OSTHEIM

12.10. 10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

12.10. 11.15 Uhr Gottesdienst

MALSFELD

12.10. 10.30 Uhr Taufgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

15.10. 20.00 Uhr Kirchenchor

14.10. 19.30 Uhr Jugendkreis

10.10. 15.00 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH

12.10. 9.15 Uhr Taufgottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

9.10. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

12.10. 10.00 Uhr Taufgottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

14.10. 19.30 Uhr Jugendkreis

9.10. 15.30 Uhr Jungenjungschar

13.10. 20.00 Uhr Bläserprobe

ELFERSHAUSEN

12.10. 9.00 Uhr Taufgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

Malsfeld, Grüne Straße

12.10. 14.30 Uhr Wortverkündigung

13.10. 15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

16.10. 20.00 Uhr Bibelstunde

ELFERSHAUSEN

12.10. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

15.10. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

Am Dienstag, dem 14.10.1980 wird in der Kirche in Malsfeld um 19.30 Uhr der Film Shiokari Paß gezeigt.

Ein japanischer Spielfilm, der die Liebe Jesu im Leben eines seiner Nachfolger zeigt.

Alle Einwohner der Ortsteile sind ganz herzlich eingeladen.

SPORTNACHRICHTEN

SG Ost-Mosheim

Sonntag, den 28.9.1980

SG Ost-Mosheim – Eintracht Großenritte II 13:12 (8:5)

Jürgen Steinbach verwandelte in letzter Sekunde einen Freiwurf zum 13:12 für die SG

Großenritte warder erwartet starke Gegner, der unser Team in der 2. Hälfte in arge Schwierigkeiten brachte. Dieses Spiel war an Spannung und Dramatik in der Schlußphase nicht mehr zu überbieten.

Nachdem Großenritte in der letzten Minute zum Ausgleich gekommen war, und nur noch Sekunden zu spielen waren, bekam Ost-Mosheim einen Freiwurf zugesprochen.

Sollte der Sieg noch gerettet werden, mußte dieser Freiwurf direkt verwandelt werden.

Großenritte stellte eine Mauer mit Ellenberg (über 2 m groß), Schulze, Landau und Hellmuth.

Unser Spielertrainer Jürgen Steinbach trat zur Ausführung an. Keiner der Zuschauer rechnete mit einem Tor für die SG, alle hatten sich bereits mit einem Unentschieden abgefunden,

zumal die Großenritte Mauer, wegen der Größe der Spieler, für Jürgen Steinbach, bei einer direkten Ausführung des Freiwurfs unüberwindbar schien.

Doch Jürgen nahm sich den Ball, und jagte ihn, zur Überraschung aller, durch diesen dichten Abwehrblock, für den ausgezeichneten Torwart Hellmuth unhaltbar, direkt unter die Unterkante der Latte ins Tor.

Nach diesem sensationellen und herrlichen Tor stand die Hochlandhalle Kopf.

Spielertrainer Jürgen Steinbach wurde von der Mannschaft und den Betreuern gefeiert.

Die ca. 250 Zuschauer spendeten lautstark und anhaltenden Beifall, sie waren bei diesem spannenden Spiel mit diesem dramatischen Höhepunkt voll auf ihre Kosten gekommen, und werden auch beim nächsten Spiel den Weg zur Hochlandhalle finden.

Spielablauf

Die SG startete recht gut, beim ersten Angriff erzielte Jürgen Steinbach ein herrliches Tor aus dem Rückraum.

Großenritte glich zwar aus, mußte dann aber die SG auf 4:1 davon ziehen lassen. Dieser Vorsprung von 3 Toren konnte bis zur Halbzeit gehalten werden.

Nach Wiederbeginn konnte Großenritte den in der Halbzeit eingetroffenen Norbert Landau einsetzen.

Norbert Landau, für alle Kenner des Handballs in Nordhessen ein Begriff, erzielte dann 2 Tore hintereinander.

Die SG erzielte nach der Halbzeit 15 Min. kein Tor.

Der Bann schien gebrochen als Volker Steinbach den überragenden Torhüter Hellmut mit einer "Granate" von Halblinks überwinden konnte.

Doch Großenritte kam erneut zum Ausgleich.

In der Folgezeit brachte Helmut Riemenschneider die SG erneut in Führung, doch Großenritte glich wieder aus.

Wobei zu sagen, ist, daß die SG kurz vor dem 12:12 Ausgleich durch 2 Herrenausschreitungen dezimiert war und Großenritte durch diesen Umstand in den letzten Minuten klar im Vorteil war.

Der Punktverlust schien nicht mehr zu vermeiden, doch Jürgen Steinbach wandelte, wie oben geschildert, dieses Unentschieden in einen Sieg um.

Beide Mannschaften boten starke Abwehrleistungen, so daß die Kreisläufer kaum zum Zuge kamen.

Bezeichnend dafür ist, das nahezu alle Tore aus dem Rückraum oder durch 7 m erzielt wurden.

Im Sturm ist unsere Mannschaft bestimmt noch steigerungsfähig. Berücksichtigt man die Nervosität, die beim ersten Spiel vor einer großen Zuschauerkulisse bestimmt vorhanden war, weil man den Erwartungen der Zuschauer gerecht werden wollte, wird man in der Zukunft im Angriff noch eine Verbesserung der einzelnen Spieler erwarten können.

Man hatte den Eindruck, daß sich die Mannschaft im Sturm zuviel auf Jürgen Steinbach verließ, und einzelne Spieler ihre sicher vorhandenen Stärken nicht voll zum Ausdruck brachten. Hinzufügen muß man jedoch, daß einige Spieler mit Verletzungen ins Spiel gegangen waren (z. B. Ottmar Harbusch) oder während des Spiels verletzt wurden (Gerd Ludolph).

Beste Spieler bei Großenritte waren Ellenberg, Landau und beide Torhüter, wobei Hellmuth der in der 2. Hälfte eingesetzt wurde einen sehr starken Eindruck hinterließ.

Unsere beiden Torhüter, Bernd Sommer und Ralf Stremetzne, boten erneut hervorragende Leistungen, und verhinderten, daß Großenritte beide Punkte mit nach Hause nahm.

Mit diesen beiden Klasse Torhütern können wir beruhigt in die weitere Zukunft blicken.

In der Abwehr überzeugten Ralf Imming, der etliche Würfe der starken Rückraumschützen abblockte, Volker Steinbach, Günther Schake und auf der Außenposition Jürgen Riemenschneider, der, wenn er auf Außen in der Abwehr stand, in diesem Spiel seinen Gegenspieler nicht zum Zug kommen ließ. Im Angriff gefielen neben Jürgen Steinbach, Helmut Riemenschneider (in der Schlußphase) und Volker Steinbach (3 Tore bei vier Versuchen).

Ottmar Harbusch und Gerd Ludolph konnten sich bedingt durch ihre Verletzungen in diesem Spiel als Torschützen nicht so wie gewohnt in Szene setzen. Ottmar erfüllte aber im Spie-
aufbau die in ihn gesetzten Erwartungen.

Torschützen der SG:

Jürgen Steinbach 6/3, Volker Steinbach 3, Helmut Riemenschneider 2, Günther Schake 1, Ottmar Harbusch 1/1.

Tore bei Großenritte:

Helmut Ellenberg 5, Norbert Landau 2, Wolfgang Ladwig 2, Schulze 1, Grimm 1, Hellmuth 1.

Am 11. und 12.10.1980 ist die erste Mannschaft der SG spiel-
frei. In der nächsten Woche tritt dann Gieselwerder in der
Hochlandhalle zum Pokalspiel an, auf das in der nächsten Woche
näher eingegangen wird.

Die I. Mannschaft der SG spielte in folgender Aufstellung:
Bernd Sommer, Ralf Stremetzne;

Ottmar Harbusch, Ulrich Till, Günther Schake, Michael Schnei-
der, Helmut Riemenschneider, Jürgen Steinbach, Jürgen Rie-
menschneider, Volker Steinbach, Ralf Imming, Gerd Ludolph.
Gegen unsere Mannschaft wurden 3 mal 2 Min. Zeitstrafen aus-
gesprochen von denen Volker Steinbach, Ottmar Harbusch und
Michael Schneider betroffen waren.

Kreisklasse A

Ost-Mosheim II – Fritzlar I 13:8 (9:6)

Die II. Mannschaft der SG besiegte Fritzlar, das im vergangenen
Jahr noch in der Kreisliga spielte, klar mit 13:8, obwohl die
SG nach 35. Min. auf Kurt Schneider, der bis zu diesem Zeit-
punkt schon 6 Tore erzielt hatte, verzichten mußte; er wurde
vom Schiedsrichter wegen einer Schiedsrichterbeleidigung vom
Feld gestellt.

Kurt Schneider hatte bis dahin einen hervorragenden Eindruck
hinterlassen. Schade, daß er sich zu einer unbedachten Hand-
bewegung gegenüber dem Schiedsrichter hinreißen ließ.

Hoffentlich steht er uns bald wieder zur Verfügung.

Die II. bekam Fritzlar ungefähr nach 10 Min. in Griff, obwohl
die Fritzlarer mit 3:1 geführt hatten.

Besonders stark war die Abwehrarbeit unserer Mannschaft,
selbst als man nur noch mit 5 Feldspielern auf dem Parkett
stand, ließ man nach der Pause Fritzlar nur noch zu 2 Torer-
folgen kommen.

Überragender Mann war Wolfgang Zurke im Tor.

Jörg Ploch bot in Angriff und Abwehr eine starke Leistung,
ebenso Kurt Bubenheim, auch Georg Pitz (trotz erheblichen
Trainingsrückstand) und Walter Kirchhoff konnten überzeugen.
Jürgen Mink spielte ebenfalls eine fehlerlose Partie, allerdings
könnte er bei etwas mehr Einsatz im Angriff noch um einiges
wertvoller für die Mannschaft werden.

Nach der unglücklichen Niederlage gegen Wollrode und diesem
klaren Sieg gegen Fritzlar dürfte in diesem Jahr, wenn die
Spieler an sich arbeiten und noch besser zusammenfinden,
unsere II. Mannschaft mit dem Abstieg nichts zu tun haben.
Im Gegenteil nach den bisherigen Ergebnissen in dieser Klasse,
besteht die Aussicht, daß sich unsere Mannschaft mit etwas
Glück in der Spitzengruppe etablieren kann.

Die SG spielte in folgender Aufstellung:

Wolfgang Zurke, Alfred Fuhrmann;
Georg Pitz, Kurt Bubenheim, Jörg Ploch, Walter Kirchhoff,
Jörg Röse, Jürgen Mink, Thomas Steube, Rainer Lampe,
Kurt Schneider, Uwe Grenzobach.
Bernd Resjek konnte wegen einer Verletzung nicht eingesetzt
werden.

Torschützen:

Kurt Schneider 6, Kurt Bubenheim 3, Georg Pitz 2,
Jörg Ploch 1, Walter Kirchhoff 1.

Am Sonntag, dem 12. Okt. 1980, spielt unsere II. Mannschaft
gegen Felsberg II. in der Gensunger Halle um 15.30 Uhr.

Die Felsberger erwischten in dieser Serie einen guten Start
und besiegten Homberg und Körle I.

Unsere Mannschaft ist in der Lage mit einer guten Abwehrar-
beit auch gegen Felsberg siegreich zu bleiben.

Die Mannschaft würde sich freuen, wenn zu diesem Spiel einige
Zuschauer aus Ost-Mosheim zur Unterstützung in der Gensun-
ger Halle wären.

Männliche A Jugend

Ost-Mosheim – Böddiger 20:19 (10:7)

Gegen Böddiger gab es den ersten Sieg für unsere A Jugend,
nach der Niederlage gegen Melsungen zeigten sich unsere Jungen
etwas verbessert. In der ersten Hälfte konnte man mit 10:7
die Oberhand behalten. Nach der Pause kam Böddiger etwas stär-
ker auf und kam bis auf ein Tor heran.

In Zukunft muß in der Abwehr noch besser aufgepaßt werden,
denn 19 Gegentore sind zuviel.

Die Torschützen waren:

Ralf Harbusch 6, Bodo Fromann 5, Rainer Röse 3, Gerhard
Ludolph 2, Jürgen Harbusch 2, Udo Mink 1, Torsten Köbber-
ling 1.

B Jugend

Ost-Mosheim – Melgershausen 16:17 (10:8)

In der ersten Halbzeit hatte unsere B-Jugend die Melgershäuser
im Griff. Stefan Werner und Kai Jakob erzielten Tor auf Tor,
doch Melgershausen bemühte sich den Anschluß zu behalten.
Nach der Pause wurde Stefan Werner in Manndeckung genom-
men, so daß unsere B Jugend dadurch etwas geschwächt wurde.
Melgershausen kam zum Schluß zu einem mehr als glücklichen
Sieg.

Allein Stefan Werner traf während des Spiels insgesamt 6 Mal
Pfosten und Latte, wenn nur 2 dieser Würfe im Tor landeten
wären wir Sieger geblieben.

Die Mannschaft bot insgesamt eine gute Leistung, wobei einige
Leute bestimmt in der Lage sind sich noch etwas zu steigern.
(Torwart)

Die stärksten Spieler waren Stefan Werner und Kai Jakob.
Auch Klaus Schmer und Lothar Ruschke konnten gefallen.
Die Tore erzielten: Klaus Schmer 3, Kai Jacob 5, Stefan
Werner 8.

Die B-Jugend spielte in folgender Aufstellung:

Thomas Weingarten, Matthias Kriegisch, Klaus Schmer,
Stefan Werner, Lothar Ruschke, Kai Jakob, Peter Schneider,
Jörg Hammerschick.

D Jugend

Körle – Ost-Mosheim 18:15 (7:7)

Vor der Pause ein ausgeglichenes Spiel, nach der Pause konnte
sich Körle steigern und siegte am Schluß mit 3 Toren Vorsprung.
Tore bei uns:

Frank Röse 9, Reinhold Otto 3, Dirk Wenderoth 2,
Ralph Steinbach 1

E Jugend

Melsungen – Ost-Mosheim 4:2

Ost-Mosheim – Wollrode 2:2

Damen

Ost-Mosheim – Brunslar 13:8 (6:4)

Der Sieg mit einem Abstand von 5 Toren entspricht voll und
ganz dem Spielverlauf.

Erfolgreichste Torwerferin war einmal mehr Isalde Otto mit
8 Toren davon 4 mal 7 m.

Silike Hofmeister erzielte 3 Tore, Ulrike Ackermann 1, Sabine
Otto 1.

Insgesamt bekamen unsere Damen sechs 7 m zugesprochen -
Isalde Otto und Otti Besse jeweils 3.

weibliche A Jugend

Kleinenglis – Ost-Mosheim 7:19

Eine klare Angelegenheit für die weibliche A Jugend.

Torschützen: Leider nicht bekannt.

weibliche D Jugend

Ost-Mosheim – Zi/Waltersbrück 12:3

Wabern – Ost-Mosheim 2:8

Zwei klare Siege für unsere Jüngsten.

Schützenverein 1959 Beiseförth

Veranstaltet am Freitag, dem 10.10.1980, um 20.00 Uhr, einen Filmabend im Vereinslokal Parkcafe Wenderoth.

Alle Mitglieder sowie Interessenten und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Der Schützenverein spricht mit der Vorführung dieses Films über die Zeltkirmes im 25. Jubiläumsjahr des Vereins allen Helfern und Gönnern seinen Dank aus.

TSV 09 Eifershausen

Abteilung Tischtennis - Kreisklasse B

Zu ihrem zweiten Punkt - und ersten Heimspiel - empfing die 1. Mannschaft die Spieler von Alttenbrunlar II. Nach ihrem relativ hohen Sieg gegen Felsberg III sollte dieses Spiel richtungsweisend für die Spielstärke der Eifershäuser Senioren sein, da Alttenbrunlar eine spielstarke Mannschaft mit A-Kl. - Erfahrung aufbot.

In dieser überaus spannenden Begegnung konnten die Eifershäuser jedoch über 4:1 auf 7:4 davonziehen und ihre Spitzenposition behaupten. Erfolgreichster Spieler war wieder einmal W. Gombert, der sowohl 2mal im Doppel als auch zweimal im Einzel erfolgreich blieb.

Die Punkte teilten sich insgesamt:

Gombert/Garde H(2), Gombert (2),
Garde H (1), Bernhardt H. (1), Sommer(1)

Ihr zweites Heimspiel bestritt die Eifershäuser 1. Mannschaft gegen Melsungen III. Auch hier gelang ein sicherer Sieg, der mit 7:0 den Eifershäusern die Tabellenführung bescherte.

Die Punkte für diesen Kontersieg erzielten Gombert/Garde H. (1), Bernhardt H./Sommer (1), Gombert (2), Garde H. (1), Bernhardt (1), Sommer (1).

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

Die KK-Serie wurde dieses Jahr erfolgreich beendet. Die erste Mannschaft gewann alle Kämpfe, die 2. Mannschaft war etwas weniger erfolgreich. Beiden Mannschaften wird für das nächste Jahr viel Glück gewünscht.

KK-Ergebnisse:

Gensungen II – Malsfeld I	970 - 1023	0:2
Hesslar II – Malsfeld I	910 - 1054	0:2
Pfiffetal - Malsfeld II	946 - 903	2:0
Malsfeld II - Guxhagen III	940 - 913	2:0
Malsfeld II - Guxhagen II	982 - 955	2:0

Für ein paar Mannschaften begannen die diesjährigen Rundenwettkämpfe mit einer Niederlage.

Luftgewehr Grundklasse 1:

Wolfershausen II - Malsfeld II	1391 - 1335	2:0
Malsfeld II - Melsungen I	1313 - 1338	0:2

Grundklasse 3:

Pfiffetal - Malsfeld	1361 - 1355	2:0
Melsungen II - Malsfeld III	1315 - 1297	2:0

Grundklasse 2:

Malsfeld II - Hesslar II	1285 - 1297	0:2
Böddiger II - Malsfeld IV	1193 - 1297	2:0

Grundklasse 9:

Pfiffetal III - Malsfeld V	1283 - 1219	2:0
Landefeld II - Malsfeld V	1221 - 1242	0:2

Grundklasse 10

Grebenau III - Malsfeld VI	1255 - 1164	2:0
Malsfeld VI - Altmorschen III	1147 - 1165	0:2

Junioren:

Malsfeld-Dagobertshausen	961 - 883	2:0
Malsfeld - Könnefeld	996 - 864	2:0

Jugend

Pfiffetal - Malsfeld	957 - 996	0:2
Malsfeld - Könnefeld	945 - 800	0:2

Schüler:

Malsfeld - Gensungen	819 - 894	0:2
----------------------	-----------	-----

Luftpistole Grundklasse 1:

Malsfeld I – Rhünda II	1356 - 1385	0:2
------------------------	-------------	-----

Grundklasse 2:

Böddiger II – Malsfeld II	1231 - 1223	2:0
Beuern I – Malsfeld II	1325 - 1262	2:0

Die Beteiligung an den Übungsabenden läßt in der letzten Zeit zu wünschen übrig. Es wird darum gebeten, daß wieder mehr kommen. Trainiert wird:

Montags ab 17.00 Uhr für die Jugendlichen und Pistole.
mittwochs ab 19.30 Uhr für Luftgewehr.

Kleinanzeige -

Großerfolg !

Wir informieren.

Werden auch Sie durch die hohen Hypothekenzinsen belastet ???

Dann ändern Sie dies durch Abschluß eines Bausparvertrages zur Umschuldung ab.

Beratungsstelle Kassel

Treppenstraße 4, Tel. 05601/1 44 91

Mitarbeiter G. Falk,

Kassel, Wilhelmsh. Allee 279, Tel. 0561/35693

Mitarbeiter G. Hartung,

3501 Niestetal-H. Am Stein 14, Tel. 0561/525147

Mitarbeiter R. Flittner

Schauenburg-Martinhagen, Steinweg 8
Tel. 05601/2234

Beratungsstelle Kassel

Kurt-Schumacher-Str. 35, Tel 0561/102088

Mitarbeiter R. Miersch

Kassel, Weinbergstr. 20, Tel. 0561/16185

Mitarbeiter H. Falkenau

Melsungen, Knüllstr. 21, Tel. 05661/6471

wüstenrot
Der gute Grund für Ihr Eigentum.

Kennzeichnen Sie Ihre Wertsachen

TRÜBE AUSSICHTEN FÜR DIEBE UND HEHLER

Für die Kripo war es ein „großer Fang“, für Robert S. und Emil G. das „Aus“, das vorläufige Ende ihrer kriminellen Karriere. Bei einer Hausdurchsuchung — wertvolle Hinweise kamen übrigens aus der Bevölkerung — wurde ein ganzes Warenlager mit Diebesgut sichergestellt, vor allem eine erhebliche Menge von Antiquitäten und Zinngeschirr.

Allerdings: Nur ein Teil der wertvollen Sachen konnte den rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben werden; der Großteil konnte noch niemandem zugeordnet werden.

WEM GEHÖRT WAS ?

Diese Frage stellt sich stets, wenn Diebesgut entdeckt wird. Selbst der aussagewillige Dieb kann oftmals keine Angaben machen, wo er den einen oder anderen Gegenstand mitgehen ließ. So sind mühsame Recherchen notwendig, bis der Eigentümer gefunden wird, oft gelingt es gar nicht.

Dabei ist es recht einfach, der Polizei ein wenig behilflich zu sein, sichergestelltes Diebesgut wieder zurückzubringen: Indem man — und das sollte jeder tun — eine Liste über seine Wertsachen erstellt, die dann eine Identifizierung ermöglicht und auch bei der Anmeldung von Versicherungsansprüchen nützlich ist.

Da viele Geräte von den Herstellern nur noch mit Seriennummern versehen werden, leistet eine zusätzlich eingravierte Individualnummer bei der Identifizierung gute Dienste.

Für die Kennzeichnung von Teppichen und Pelzen werden Spezialtinten angeboten. Hier, sowie bei Antiquitäten u. Schmuck helfen auch Farbfotos. Dabei findet etwa der Rest des Urlaubsfilms eine sehr nützliche Verwendung.

So erfaßte und gekennzeichnete Wertsachen erhöhen das Risiko für Diebe und Hehler.

DESHALB RÄT DIE KRIMINALPOLIZEI:

- Erstellen Sie eine Liste Ihrer Wertsachen, aus der die besonderen Merkmale, also z.B. Beschädigungen an bestimmten Stellen, aber auch Hersteller, Marke, Typenbezeichnung, Gerätenummer, Preis und Kaufdatum hervorgehen.

- Kennzeichnen Sie Ihre Wertsachen, etwa indem Sie eine bestimmte Zahlenfolge (z.B. die Nummer Ihres Personalausweises) eingravieren.
- Von schwer beschreibbaren Dingen (z.B. Schmuckstücken, Pelze, Teppiche, Gemälde) sollten Sie Farbfotos machen.
- Deponieren Sie das Verzeichnis Ihrer Wertsachen und die gemachten Fotos an einem sicheren Ort (z.B. Bankschließfach).

Wer diese Ratschläge befolgt, schafft trübe Aussichten für Diebe und Hehler.

Gute Aussichten hingegen haben alle, die beim Mitdenker-Wettbewerb mitmachen, denn sie schaffen nicht nur mehr Sicherheit für sich selbst und ihr Eigentum, sondern haben obendrein die Chance, einen interessanten Preis zu gewinnen.

Etwa 2 Wochen in Los Angeles oder sieben Tage in Wien.

Fragen Sie doch einfach bei Ihrer Polizeidienststelle danach.

Angebote, Briefbogen, Rechnungen, Preislisten, Karteikarten, Tabellen, Werbebriefe, Berichte, Ausschreibungen, Programme, Handzettel, Bedienungsanleitungen, Verträge, Kataloge, Schülerzeitungen, Denk- und Festzeitschriften, Fahr-, Haushalts- und Terminpläne, Familienanzeigen: Todesanzeigen, Geburtsanzeigen, Verlobungs- und Heiratsanzeigen, Dank-sagungskarten, Einladungen, Briefpapier — alle Drucksachen des täglichen Bedarfs.

SCHNELL BUCH DRUCK

VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG.
358 Fritzlar, Waberner Straße 18, Tel. 05622/2040 und 2049

1. Heimwerkerabend ¹⁹⁸⁰/₁₉₈₁

Am Donnerstag, 16. Oktober - 18 Uhr

THEMA

**Fliesenkleben, Farbige-Fugen, Dauerelastische
Fugen, Kunststoff-Putze, Fensterabdichtungen**



**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Telefon (05661) 6031/34 v. 7-18/samstag v. 7-12 Uhr
Täglich geöffnet

Gefährdete Eulen

Im Rahmen der Europaratskampagne „Lebensrecht und Lebensraum auch für sie — eine Aktion des Europarates für mehr Schutz von Pflanzen und Tieren“ weist die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Kassel auf die besondere Schutzbedürftigkeit der Schleiereule und des Steinkauzes hin. Diese beiden Eulenarten sind durch den vielfachen Verlust ihrer Brutstätten in Scheunen, Kirchtürmen und auf Dachböden, die heute weitgehend verschlossen sind, stark gefährdet. Zum Schutz dieser Nachtgreifvögel kann insbesondere bei Gebäuderenovierungen folgendes getan werden:

Offenhaltung von Türmen, insbesondere Kirchtürmen, Giebelluken in Scheunen und Fachwerkhäusern, Anbringen von Nistkästen und Einflugöffnungen an lanwirtschaftlichen Neubauten, vor allem bei Aussiedlerhöfen, Bereitstellung nicht mehr genutzter Taubenschläge.

Da sich die Eulen hauptsächlich von Mäusen ernähren und dadurch mithelfen, diese Nager kurz zu halten, sollte nach Möglichkeit jedermann notwendige Maßnahmen zur Erhaltung von Schleiereule und Steinkauz unterstützen.

Werbung bringt Erfolg

Zu verschenken !!!

**2 Öltanks
m. Pumpen und Wannen**

Interessenten melden sich bitte unter folgender
Telefon Nr.: 0 56 64 / 19 92

Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

- Passend zu Ihrer Einrichtung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben.
- Preiswert innerhalb eines Tages.
- Türen morgens geholt - abends gebracht!

Beratung kostenlos - **rufen Sie gleich an**. Oder fordern Sie Informationsmaterial an.

PORTAS®



Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen, Edertal, Haina (Kloster) und Gemünden
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 05682-2561

MISTER PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland

PORTAS®



BASF Chromdioxid-Super 60 , nur.....	5.80
C 90 , nur	7.60
BASF-C-Boxen , 5er Pack nur	4.60
TDK SA C 90 , nur	6.60
TDK AD C 90 ,	5.95
C 120 ,	8.95

• Fordern Sie unseren vollständigen Versandprospekt an ! •

CHRISTOMENIA-CASSETTENSTUDIO

Postfach 100726, 3500 Kassel, Tel. (0561) 81 1571

Ferien in TIROL - besonders erholsam

Ideale Möglichkeiten finden Sie in **Oberperfuß**. Bei schlechtem Wetter bietet Ihnen das nahegelegene **Innsbruck** kulturelle Möglichkeit. Unsere neuerbaute Frühstückspension hat sehr gut möbl. saubere Zimmer (m. fl. kalt u. warm Wasser, Zentralheizung). Große Liegewiese, gemütl. Aufenthaltsraum u. charmante Familienatmosphäre werden Sie zum Wiederkommen bewegen. — Unser Ortsteil liegt ca. 1000 m hoch, umgeben vom herrlichen Karwendelgebirge. Übern. mit Frühst. **DM 12.-**, alles inklusiv.

— Zimmer für August, September und Oktober noch frei! —

Vincenz Haselwanter, A 6173 Oberperfuß - 271, Tel. 0043-5232-2815

BRAUTMODEN „SIGRID“

.... immer das Besondere!



**Festliche Abend-Kleidung,
individuell und elegant!
Auf Wunsch Maßanfertigung!**

Kassel - Brüderstr. 1/Steinweg (nahe Altmarkt)
Parkplätze an der Markthalle - Telefon 75786

Baumschule Schrader

Felsberg-Beuern (Richtung Hilgershausen)

Nutzen Sie die Vorteile beim Kauf

- fachliche Beratung
 - preiswürdig durch Qualität
- erdfrisch pflanzen

Verkauf: freitags 14.00 - 17.00 Uhr
samstags 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Außerdem: Gartengestaltung, Naturstein-, Platten- und Verbundsteinarbeiten, Raseneinsaat, Pflanzung

V.H. Schrader — Telefon 05662/1403

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 05602 / 1022

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 06623 / 3387

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Rettung im Wasser

Es gibt verschiedene Methoden, wie ein Retter einem Ertrinkenden oder einem ermüdeten Schwimmer zu Hilfe kommen kann, der in Not geraten ist.

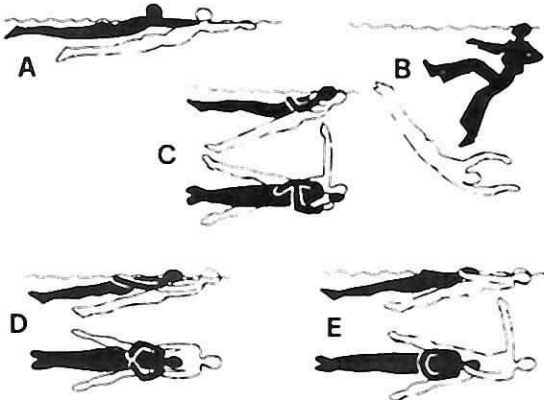


A) Der (zu rettende) Schwimmer legt die Hände auf die Schultern des Retters, er darf sich aber nicht allzu fest auf ihn stützen. So kann der Retter ihn abschleppen; dies setzt aber voraus, daß die abzuschleppende Person sich völlig ruhig verhält und sich bemüht, möglichst flach und gerade im Wasser zu liegen.

B) Wenn der Schwimmer mit Händen und Füßen um sich schlägt, aus Angst, zu ertrinken, taucht der Retter am besten unter ihm durch und ergreift ihn beim Auftauchen. Darauf achten, daß sich der zu Rettende nicht plötzlich umdreht. C) Achselgriff: Der Retter führt einen Arm unter die Achsel des Schwimmers und hält dessen Kinn mit der Hand hoch und über Wasser, ohne viel zu drücken. Der Nacken des zu Rettenden ruht auf der Schulter des Retters. Der Retter hat eine Hand frei zum Schwimmen.

D) Der Retter greift mit beiden Armen unter die Achseln des zu rettenden Schwimmers. Der Retter hat dabei aber nur die Beine für seine Schwimmbewegungen zur Verfügung.

E) Bei ruhigem Verhalten des zu rettenden Schwimmers kann der Retter ihn allein durch einen Griff unter dem Kinn hochhalten. Der Retter behält hierbei größere Bewegungsfreiheit. Schwierig ist es allemal, wenn der zu Rettende in seiner Verzweiflung unbeherrscht mit Armen und Beinen um sich schlägt. Das kommt leider des öfteren vor.



2. Bild: A) Der zu rettende Schwimmer greift den Retter an den Hals. Der Retter muß dann seine Arme nach vorne und oben drücken, zwischen die Arme des sich anklammernden Schwimmers und so die Umklammerung lösen.

B) Wenn der Schwimmer sich dann an der Taille anklammert, hat der Retter die Arme frei

C) und kann mittels Brustschwimmen den verunglückten Schwimmer wegschleppen. Wenn dieser dabei allerdings ganz unter Wasser ist, wird er seine Umklammerung vermutlich so gleich aufgeben. Der Retter muß dann wieder unter den absin-



kenden Schwimmer tauchen, ihn an die Oberfläche stoßen und die Abschleppoperation neu beginnen.

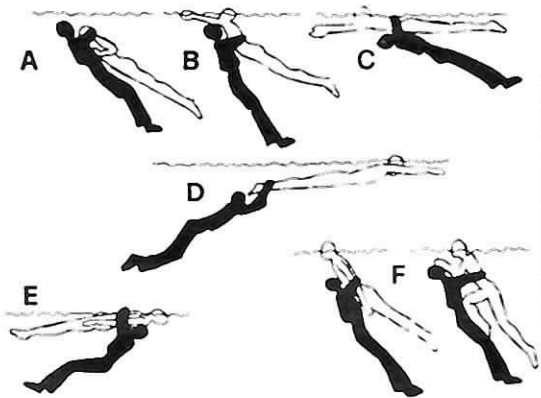
D) Der zu rettende Schwimmer hält sich an einem oder beiden Füßen des Retters fest. Der Retter muß dann versuchen, mittels Brustschwimmen den Verunglückten abzuschleppen. Wenn dieser seinen Griff löst, muß der Retter wieder eine andere Rettungsmethode anwenden.

E) Es kommt vor, daß der Verunglückte den Retter ganz umklammert und ihm auch die Arme blockiert. Dann sollte man sich auf den Rücken langstrecken und mit den Beinen schwimmen. Laßt der zu Rettende dann los, muß man wieder mit einem andern Griff an die Rettung gehen.

F) Der zu rettende Schwimmer hält sich an der Hüfte des Retters fest und hindert ihn so an Arm- und Beinbewegungen zum Schwimmen. Der Retter muß sich dann mit einem Ruck nach hinten losreißen und gleichzeitig mit einem Knie den Verunglückten von sich stoßen, damit dieser die gefährliche Umklammerung löst.

Auch wenn keine Gefahr droht, sollte man sich vorsehen. Zum Schluß noch einmal ein paar wichtige allgemeine Verhaltensmaßregeln am Wasser:

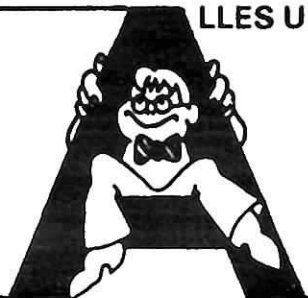
Seine Fähigkeiten als Schwimmer darf man nie zu hoch einschätzen; fast jeder schwimmt in Wirklichkeit schlechter als er es selbst glaubt.



Dieser Beitrag entnahmen wir dem Buch „Abenteurer unter freiem Himmel“ von Andrea Mercanti, herausgegeben vom Mosaik Verlag in München

Wenn man friert oder sich auch nur ein wenig müde fühlt, sofort heraus aus dem Wasser. Im Boot oder Kanu sollte man unbedingt eine Schwimmweste tragen.

ALLES UNTER EINEM DACH:



Anzeigen in der Bürgerzeitung + Karten für die Verwandten und Freunde in der Ferne, die die Bürgerzeitung nicht erreicht.

Lassen Sie sich bei uns - unverbindlich für Sie - Musterkarten für alle Ereignisse im Familienleben zeigen.

VERLAG + DRUCK L. WITTICH KG, 3580 Fritzlar, Waberner Str. 18, Telefon (05622) 2040 + 2049

**Bei uns ist
jede Woche etwas los!**

Großer Sonderverkauf
von Fenster, Türen u. Garagentoren

**Sospart man
beim Bauen.
Bis zu 25%!**



**Wir sagen
Ihnen wie:**

Richtig planen spart bis zu 25 %. Allein an Fenstern und Türen. Bei vollem Wärme- und Schallschutz.
Mit Windor-Fenstern. In Exotenholz, Fichte und Kunststoff und mehr als 1.000 Ausführungen und Normgrößen.

WindorNatur Fenster und Türen aus Holz

WindorPlast Fenster aus Markenkunststoff

Garagentore mit Deckenlaufschiene

verz. grundiert

2500 x 2125
2375 x 2125

nur **260.-**

Teak Dekor beschichtet

2500 x 2125
2375 x 2125

nur **410.-**

Feuerhemmende Türen

875 x 1875
875 x 2000

nur **159.-**

MD-Türen weiß

750/875 x 1875
750/875 x 2000

nur **142.-**



Wohndachfenster
mit Eindeckrahmen
65 x 112

nur **389.-**

RESTPOSTEN:

Mahagoni-Fenster
Isoliert verglast

ab **100.-**

Abholpreise incl. MWST.
Solange Vorrat reicht.



**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Telefon (05661) 6031/34 **Täglich geöffnet**
v. 7-18/samstag v. 7-12 Uhr